

Forschungsfrage: Können Jugendliche extremistische Beiträge auf Instagram von nicht extremistischen unterschieden? Welche Faktoren werden zur Differenzierung herangezogen?



Problemstellung

- Medien gelten als eine **Sozialisationsinstanz** und prägen die Bildung einer eigenen Identität, insbesondere während des **Jugendalters**
- Vor allem **Instagram** gilt als eine der an den schnellsten wachsenden Netzwerken für soziale Medien und ist damit vor allem für junge Menschen als wichtige Orientierungsinstanz
- **(Extremistische) Akteur*innen** können durch ihre hohe Reichweite und die ihnen zugeschriebene Rolle als „Vorbilder“ einen **großen Einfluss auf die Jugendlichen nehmen**



Methode

- **Qualitative Interviews:** 03.-04.01.2022
- **Stichprobe:** 4 Interviews, Altersspanne: 17-18 Jahre
- **Untersuchungsgegenstand:** Jugendliche, die Instagram nutzen
- **Interviewdauer:** 25-30 Minuten, wörtliche Transkription
- **Auswertung:** kategoriengeleitet anhand einer Dokumentenanalyse
- **Leitfaden:** Konstrukt „Identifikation als extremistischer Inhalt“
- Kategorien →



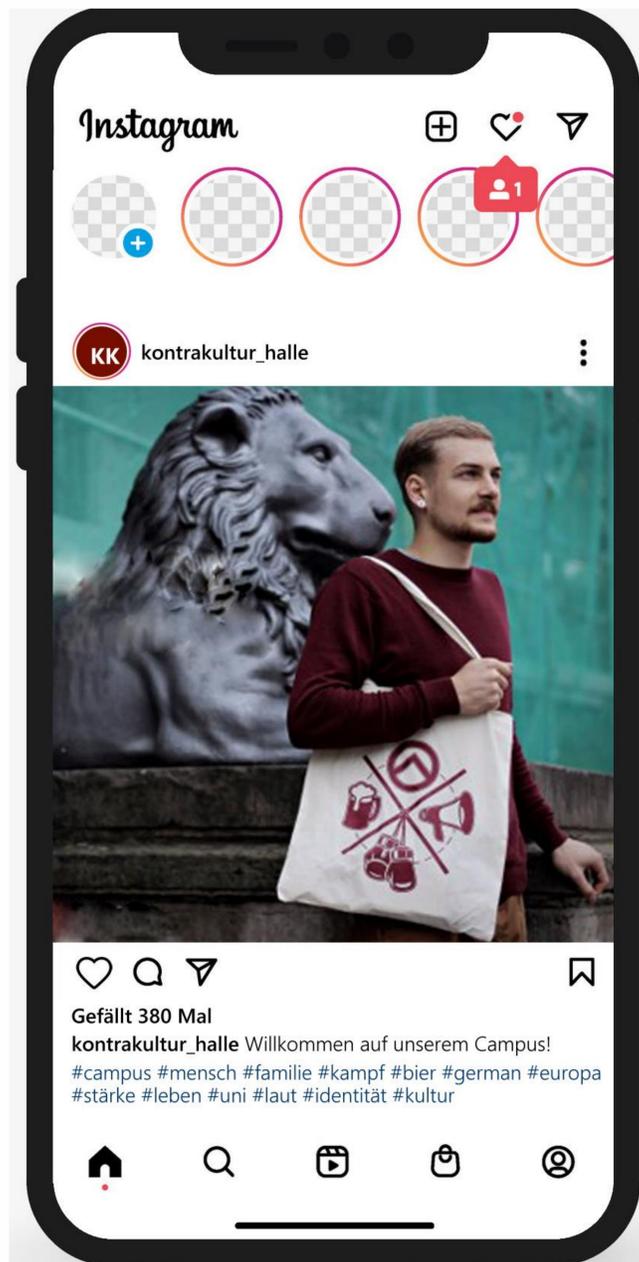
Codesystem

- Warum erkannt
- Warum nicht erkannt
- Beschreibung der Posts
- Identifikation als extremistischen Inhalt
 - nicht extremistischer Beitrag
 - extremistischer Beitrag
- (Reaktion auf extremistischen Inhalt)
- Merkmal für extremistischen Inhalt
 - Name des Accounts
 - Bildunterschrift
 - Motiv/Bild
 - Hashtags



Erkennen Jugendliche den extremistischen Beitrag?

- 3 von 4 Befragten schätzen erst nach einer gezielten Frage aus dem Leitfragen den Beitrag (kk) als extremistisch ein
- Drei der Befragten sprachen von „Irritation“ oder „Bedenken“, wenn sie über den extremistischen Beitrag nachdenken
→ Grafische Faktoren zur Identifikation
- Eine Befragte identifizierte beide Inhalte als extremistisch (Thema Meinungsfreiheit):
„Einfach mal lächeln und winken könnte natürlich auch ein extremistischer Beitrag einfach sein, in dem Sinne, dass halt keine Ahnung wie. Das Volk, das dem das deutsche [über legt wie sie formuliert] Staatsbürgern zum Beispiel vorgeworfen wird, dass sie nichts gegen zum Beispiel die Regierung sagen oder die Regierungsführung. Und und wie der Staat geführt wird, sondern einfach immer lächeln und winken.“ (Marie, Min. 15)



Reaktion auf extremistischen Beitrag

- Die Proband:innen waren von dem extremistischen Post größten Teils irritiert und fanden die Textunterschriften sowie die Hashtags widersprüchlich.
- „Und der linke Post ja, da würde also der Kontra Kultur finde ich schon bedenklich.“ (Marie, Min. 14)
- Eine Probandin reagierte wie folgt:
„Ach so, ähm. Ja, also wenn ich die Hashtags gelesen hätte erstmal. Interessant. Der Typ sieht ja auch nicht schlecht aus [kichern] aber, ähm. Ja, also (...) vielleicht hätte ich jetzt noch unten den Content so gelesen - hätte ich es ein bisschen interessanter gefunden!“ (Lisa, Min. 11)



Warum?

- Hashtags wie #identität #kampf oder auch Begriff „Kultur“ aus dem Accountname wird wahrgenommen, aber nicht in den (extremistischen) Kontext eingeordnet
- Die Jugendlichen wissen, dass Extremist*innen verdeckt auf Social Media agieren, doch es fehlt das Wissen zur Identifikation solcher.
- *„Ich glaube, dass man unwissend, dass es sich um Extremismus handelt, ebend mit ihnen in Interaktion tritt und dann ja ohne eigentlich unbewusst oder ohne Absicht da mit denen irgendwie so eine Beziehung aufbaut, die dann letztendlich vielleicht auch dazu führen kann, dass man so sehr stark beeinflusst wird, dass man auch Teil dieser Gruppe oder extremistisch wird.“ (Hannah, Min. 16)*



Grafische Faktoren zur Identifikation

Sortiert nach Häufigkeit:

1. Kanalname



2. Bild/Motiv



3. Hashtags

#campus #mensch #familie #kampf #bier #german #europa #stärke #leben #uni #laut #identität #kultur

4. Bildunterschrift

Willkommen auf unserem Campus!



Diskussion

- **Stichprobe:** Befragte alle auf einem Gymnasium (Abschlussjahr), so dass verschiedene Bildungsgrade und weitere Soziodemografika nicht berücksichtigt werden konnten
- Alle Befragten schätzen sich selbst als **medienkompetent** ein
 - Tatsächliches Wissen (auch außerhalb von Instagram) wurde nicht bzw. nur marginal abgefragt
- **Zusätzlicher Forschungsbedarf:**
 - Ab wann wird ein Beitrag als extremistisch eingestuft (wie „offensichtlich“ muss es sein)?
 - Wie würde sich die Fremdwahrnehmung von der Selbstwahrnehmung unterscheiden?
 - Untersuchung hinsichtlich der Text-Merkmale bei der Identifikation von extremistischen Inhalten



Literaturverzeichnis:

Hurrelmann, K. & Quenzel, G. (2016). *Lebensphase Jugend: Eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Jugendforschung* (13. Aufl.). *Grundlagentexte Soziologie*. Beltz Juventa.